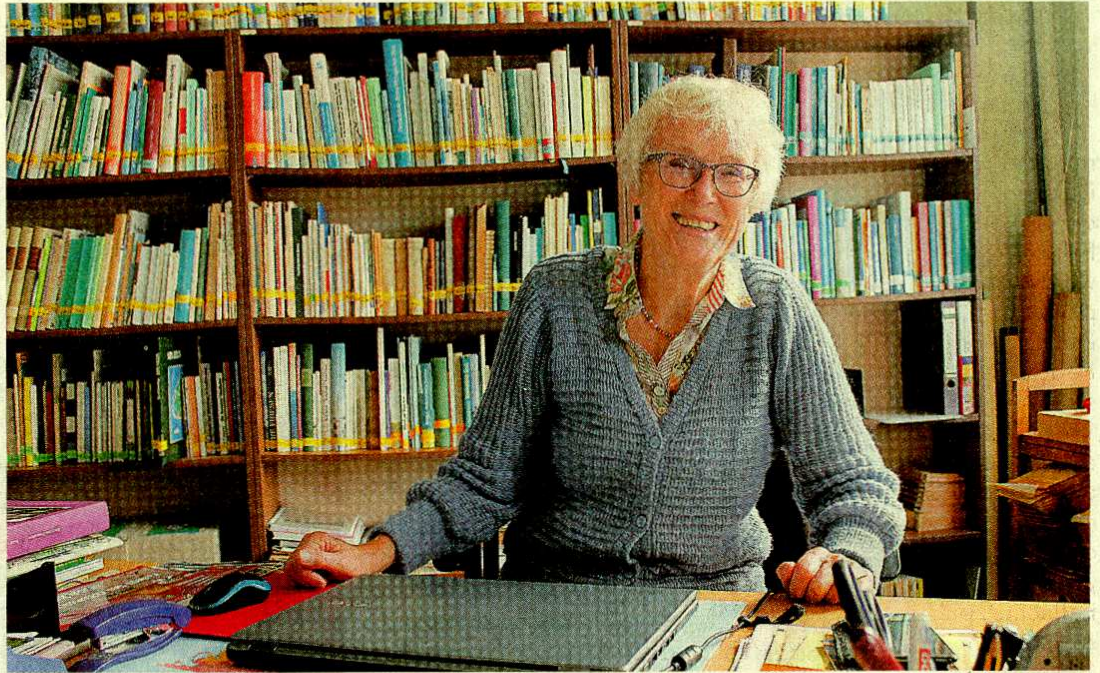


Neue Geschäftsführung beim Heimatbund

Marianne Ehlers tritt die Nachfolge von Armin Jeß an

Garding. Beim Heimatbund Landschaft Eiderstedt hat es einen Wechsel in der Geschäftsführung gegeben. Marianne Ehlers (69) löste Armin Jeß ab. Als studierte Bibliothekarin ist sie für diesen Posten bestens geeignet, und zwar nicht nur aus fachlicher Hinsicht. Schließlich kennt die Eiderstedterin Land, Leute und die Geschichte Eiderstedts. Die neue Geschäftsführerin wuchs in Welt auf, ging in Garding und später in Husum zur Schule. Nach dem Abitur studierte sie Bibliothekswesen und arbeitete in verschiedenen Büchereien an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein, später dann beim Dachverband des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes in Molfsee, bevor sie 2019 in Rente ging. Schon immer war ihr die plattdeutsche Sprache wichtig. Sie gibt Fortbildungen in Kindergärten und an Schulen damit dort die plattdeutsche Sprache gepflegt wird. Seit 22 Jahren ist Marianne Ehlers Mitglied im plattdeutschen Rat. Außerdem ist sie viel in plattdeutschen Netzwerken unterwegs. Für den Eider-Kurier schreibt sie monatlich die beliebte Kolumne „Plattdüütsch mit Marianne Ehlers“. Mit Erreichen der Rente zog sie von ihrem letzten Wohnort Bordesholm zurück nach Welt in ihr Eltern-



Schon lange für den Heimatbund Landschaft Eiderstedt im Einsatz und jetzt neu als Geschäftsführerin: Marianne Ehlers. Foto: Gieseler

haus. Als langjähriges Mitglied des Heimatbundes übernahm sie nun die Geschäftsführung. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Pflege des großen Bücherbestandes und das Organisieren von Veranstaltungen. „Außerdem habe ich viel mit Anfragen aller Art rund um Eiderstedt zu tun“, erzählt die neue Geschäftsführerin. Den Austausch mit anderen Kultureinrichtungen findet sie ganz wichtig. „Schließlich wollen wir etwas beschicken“, lächelt

sie und da kommt das Plattdeutsche auch wieder durch. Die bunte und vielfältige Tätigkeit im Heimatbund passt gut zu ihr. Der Heimatbund Landschaft Eiderstedt hat zurzeit 460 Mitglieder. Die Vorstands- und Beiratsmitglieder treffen sich regelmäßig zum Austausch. Seinen Sitz hat der Heimatbund im alten Rathaus in Garding in der Engen Straße 5. Das ehemalige Stallerhaus beherbergt ebenfalls den „Förderverein für Kunst und Kultur

Eiderstedt“, die „Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft Garding“ und den „Offenen Kanal Westküste“. Auch Eiderstedter Künstler treffen sich dort und nutzen es unter anderem für Ausstellungen. „Da hier noch Platz ist, bekommen wir demnächst noch Spannendes ins Haus“, erzählt Marianne Ehlers und berichtet von Plänen, dass die Nachlässe von Theodor Mommsen und Knut Kiesewetter im Stallerhaus eine Heimat finden sollen. ug